



Unsere Philosophie

UPENDO Children's Village bietet Waisenkindern, die ohne soziale Bindungen sind, ein dauerhaftes Zuhause. Sowohl die Waisenkinder als auch die Sozialwaisen erhalten im UCV eine liebevolle Zuwendung und Förderung in einer familiären Atmosphäre.

Im familiären Miteinander und den anderen sozialen Bindungen erhalten und erlernen die Kinder mindestens folgende Fähigkeiten:

- Übernahme von Verantwortung für sich und für andere,
- Vertrauen,
- das Nehmen und das Geben,
- Achtung und Respekt vor Mitmenschen,
- die Integration in die Gemeinschaft bei gleichzeitiger Entwicklung zur Selbständigkeit und Eigenständigkeit

Neben Fürsorge und Betreuung nimmt die schulische Bildung und die berufliche Ausbildung, also die zu erstrebende Selbständigkeit, einen wichtigen Stellenwert ein.

Die Hilfe zur Selbsthilfe ist ein wichtiger Bestandteil der Philosophie des UCV. Das UCV verzichtet auf Patenschaften in Form von Zuwendungen für einzelne Kinder. Jede Spende ist willkommen; sie kommt dem ganzen Dorf und damit allen Kindern zugute.

Wenn Sie uns und unsere Ziele unterstützen möchten, wir Ihr Interesse geweckt haben, Sie mehr über uns und unsere Arbeit in Kenia wissen möchten oder Mitglied werden wollen, dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf.

UPENDO Children's Village e. V.

Vereinssitz:
Paul-Lincke-Ufer 8d
10999 Berlin



Das Wohn-/Schlafhaus

Weitere Informationen über den Verein und das Projekt finden Sie auch im Internet unter

www.ucv-ukunda.com oder
www.upendo.eu

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Fretter und Alexander Ziegler, Vorstand



**ein Zuhause für Waisenkinder
in Ukunda in Kenia**



Das Haupthaus

**UPENDO Children's Village e. V.
Upendo Village Trust Foundation**



UPENDO Children's Village e.V.

wurde am 07. April 2006 in Berlin gegründet. Der Verein ist rechtsfähig, in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kiel unter der VR-Nr. 4907 KI eingetragen, hat seinen Sitz in Berlin, verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist wegen Förderung der Entwicklungshilfe in Afrika vom Finanzamt Kiel-Nord als besonders förderungsfähig anerkannt.

Zweck des Vereins ist die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb eines Waisendorfes in Ukunda / Kenia nebst angeschlossenen oder mit dem Projekt in Kooperation stehenden Schul- und Ausbildungseinrichtungen und Ausbildungsstätten.

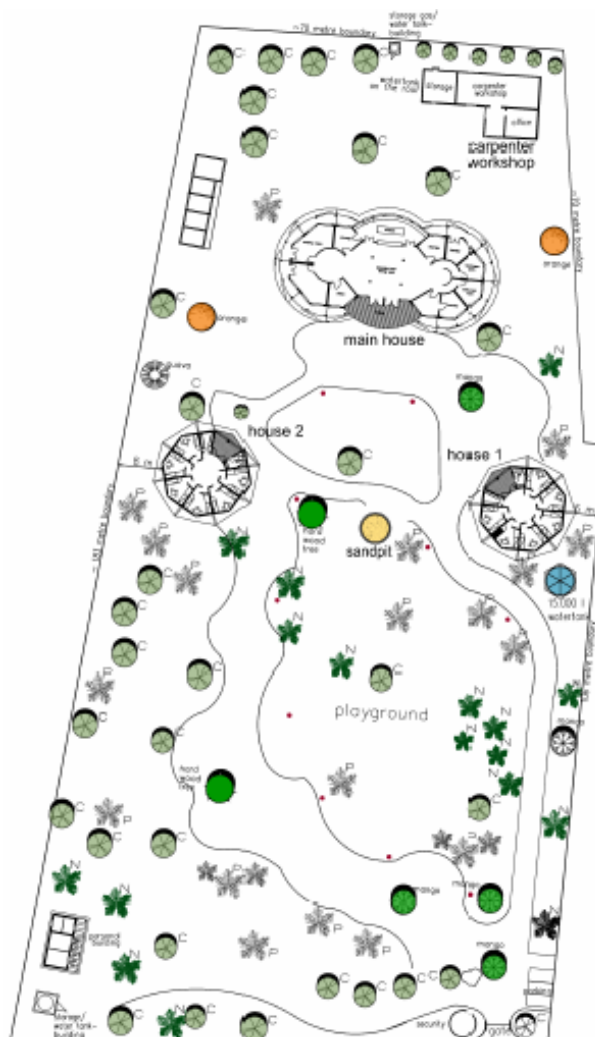
Der Satzungszweck wird verwirklicht durch finanzielle Mittel, die dem Verein durch Mitgliedsbeiträge oder von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden. Diese Mittel dürfen nur gemeinnützigen Einrichtungen in Kenia zur eigenverantwortlichen Verwendung zur Verfügung gestellt werden.

Die gemeinnützige Betreibergesellschaft des Upendo-Waisendorfes, die

UPENDO Village Trust Foundation

wurde am 12.01.2007 gegründet.
Sie hat ihren Sitz in Ukunda / Kenia.

Das UPENDO-Waisendorf im Überblick:



Ziele und Prinzipien unseres Schaffens:

Bisher wurden zwei Wohn-/Schlafhäuser für jeweils 20 Kinder, untergebracht in fünf Zimmern, ein Gemeinschaftshaus, alle Nebengebäude, die entsprechenden Außenanlagen (u. a. für Spiel und Sport) und die gesamten Infrastrukturmaßnahmen geschaffen. Die Eröffnung des Waisendorfes fand am 26. Oktober 2007 statt. Mittlerweile haben etwa 35 Kinder hier ein zu Hause gefunden.

UCV ist kein Ableger eines SOS-Kinderdorfes. Übernommen werden aber einige Grundprinzipien, die wir wie folgt in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit stellen:

- Ein **Waisendorf**, in dem sich die anvertrauten Kinder wohl fühlen sollen.
- Ein **Wohnhaus** als beschützender äußerer Rahmen für eine „Familie“.
- Eine **Bezugsperson** für jedes Haus (in Stellvertretung für die fehlenden Eltern).
- Leibliche **Geschwister** werden nach Möglichkeit nicht getrennt.
- Den anvertrauten Kindern werden ein **Schulbesuch** (auch der Besuch einer privaten Schule) und ggf. auch eine **Berufsausbildung** durch das Waisendorf garantiert.
- Aufgenommen werden unter bestimmten Bedingungen auch sog. **Sozialwaisen**. Es handelt sich dabei um Jungen und Mädchen, die durchaus Eltern oder zumindest Mutter oder Vater haben, die aber ihrem Erziehungsauftrag nicht gerecht werden.